

Sachsen-Anhalt

Digitalrat startet zweite Amtszeit

[12.08.2024] Der Digitalrat Sachsen-Anhalt startet in seine zweite Amtszeit. Lydia Hüskens, Ministerin für Infrastruktur und Digitales, betont die Bedeutung der Expertise des Gremiums für die weitere Digitalisierung des Landes, insbesondere im ländlichen Raum.

Der Digitalrat des Landes [Sachsen-Anhalt](#) hat seine Arbeit für die zweite Amtsperiode aufgenommen. Bei einer ersten Sitzung in Magdeburg betonte die [Ministerin für Infrastruktur und Digitales](#), Lydia Hüskens, die wichtige Rolle des Gremiums für die Digitalisierung des Landes. „Wir brauchen die Expertise der neun Expertinnen und Experten, um mit Blick auf die weitere Digitalisierung in allen Lebensbereichen gute und vor allem zielführende Entscheidungen treffen zu können“, so Hüskens.

Der Digitalrat setzt sich aus unabhängigen, ehrenamtlich tätigen Expertinnen und Experten aus den Bereichen Technologie, Innovation und Digitalisierung zusammen. Sie fungieren als Bindeglied zwischen Theorie und Praxis und sollen die Ministerin in zentralen digitalen Fragen beraten. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Digitalisierung im ländlichen Raum, einem der Schwerpunkte der Strategie [„Sachsen-Anhalt Digital 2030“](#).

Nach Angaben des Digitalministeriums hat das Gremium seit seiner Gründung im Mai 2022 bereits wichtige Aufgaben übernommen, darunter den Austausch mit den Kommunen zur Digitalisierung der Verwaltung und die Erarbeitung von Empfehlungen für die digitale Zukunft des Landes. In der nun begonnenen zweiten Amtszeit soll der Fokus auf der Fortschreibung der Digitalstrategie des Landes liegen.

(al)

Stichwörter: Politik, Digitalrat, Sachsen-Anhalt